Theodor Etzweiler, Kantonstierarzt

Autor(en): **Stocker, Gottfried**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen**

Band (Jahr): **10 (1930)**

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Theodor Etzweiler, Kantonstierarzt.

In den Abendstunden des 7. August 1931 ist Herr Kantonstierarzt Th. Etzweiler gestorben.

Mit Etzweiler ist eine markante Persönlichkeit Schaffhausens dahin gegangen. Diejenigen unter uns, die ihn genauer kannten, werden ihn nicht so schnell vergessen. Er war einer unserer Besten. „Direktion geradeaus!“ war immer seine Devise. Wer vom geraden Wege abweichen wollte, konnte niemals sein Freund sein.

Als Fachmann stand Etzweiler auf hoher Bildungsstufe. Seinen Kollegen war er allzeit ein gefälliger Berater. Etzweiler war in der Ausübung seines Berufes äußerst gewissenhaft. Was er unternahm, hat er mit vorbildlicher Pflichttreue ausgeführt. In seinem Berufe hat er sich ständig weiter gebildet. Alles Neue interessierte ihn, nur den so vielen neuen, angepriesenen Medikamenten aller Art stand er sehr mißtrauisch gegenüber. Hatte er selbst einmal ein neues Mittel probiert und dann guten Erfolg gehabt, so konnte er nicht unterlassen, die Bemerkung zu machen, daß es vielleicht, oder ziemlich wahrscheinlich, auch ohne Anwendung des Medikamentes gut geworden wäre.

Seine Studienzeit verbrachte Etzweiler in Zürich. Im Kreise Gleichgesinnter hat er dort eine schöne Jugendzeit verlebt. Etzweiler war eigentlich zuerst zum Kaufmann bestimmt gewesen; erst später hat er sich auf besonderen Wunsch seines uns allen in bester Erinnerung stehenden Vaters zum tierärztlichen Berufe entschieden.

Viele Jahre hindurch versah Etzweiler das Amt eines Viehinspektors. Als solcher amtete er immer auf den Viehmärkten in Schaffhausen. Während 10 Jahren kam Etzweiler auch als Grenztierarzt nach Thayngen. Später wählte unsere Regierung Th. Etzweiler zum Kantonstierarzt. Diesem Amte hat er bis zu seinem Tode mit großem Verantwortungsgefühl obgelebt. Im Militär stand

Etzweiler im Rang eines Veterinärhauptmanns. Seit nun fast einem Jahr hat sich Herr Etzweiler vom gesellschaftlichen Leben immer mehr zurückgezogen. Ein tückisches Leiden hatte sich bei ihm eingeschlichen, und als dann immer öfter Brustschmerzen und Bluthusten auftraten, konnte dem Wissenschaftler die Gefährlichkeit seines Leidens nicht mehr entgehen. Er selbst hat die Diagnose festgestellt und somit mit dem Leben abgerechnet. Nur nicht langsam dahinsiechen, lieber schnell sterben, das war sein letzter Wunsch, der ihm dann nur zu schnell in Erfüllung ging. Ein Blutsturz hat den erst 66jährigen schlagartig dahingerafft. Ein Mann von vornehmer Gesinnung und untadeligem Charakter hat seine Augen für immer geschlossen.

Gottfried Stocker.

Über Herrn Theodor Etzweiler sind nachfolgende Nekrologe erschienen:

Schaffhauser Intelligenzblatt, No. 185, vom 10. Aug. 1931, von -e-.

Schaffhauser Bauer, No. 185, vom 10. August 1931, von St. (G. Stocker).

Schaffhauser Tagblatt, No. 249, vom 23. Oktober 1931, von A. Uehlinger.